

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	7695
		DK5 DK5-GK	5622 5624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	94 95
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	28.09.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	21273,1014
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 3.2 Zwergstrauch- und Ginsterheiden	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Das obere Fischbektal bildet eine relativ schmale Lichtung inmitten der umgebenden Kiefern und Eichen-Mischwälder. Der Talgrund wird von wenigstens zwei breiten Wegen gequert. In den Nachbarflächen sind mitunter weitere Trampelpfade vorhanden. Auch im Talgrund wachsen vereinzelt Kiefern mit Stammdicken von bis zu 50 cm, einzelne Trauben-Eichen mit Stammdicken bis zu 30 cm. Die nach Südwesten exponierten Hänge sind etwas trocken-magerer, in Teile auch offener als der beschattete Talgrund. Hier hat sich eine Vegetation mit Dominanz von Besenheide ausgebildet. Der Talgrund selber wird zum überwiegenden Teil noch relativ walddtypisch, vermutlich auch bedingt durch Feuchteinflüsse und Schatten von Heidelbeeren dominiert, die z.T. von Besenheide durchsetzt sind. Insgesamt nimmt Heidelbeere höhere Deckungsgrade als die Besenheide ein. Der Talgrund bildet jedoch eine Entwicklungsfläche für Heidevegetation. Über große Flächen dominieren die beiden Zwergsträucher und lassen wenig Raum für weitere Arten. Im Süden ist ein Teilbereich quellig-feuchter. Hier wachsen feuchtezeigende Arten wie Flatterbinse, Sparrige Binse oder Pfeifengras. Nach Norden zu wird die Vegetation immer offener und trockener. Es kommt vereinzelt Borstgras vor, das hier die Schafstrift kennzeichnet. Die Vegetation ist insgesamt relativ artenarm. Kleinere eingestreute Trockenrasenbestände bereichern die Artenvielfalt. Die Deckung der Vegetation beträgt nur insgesamt rund 80 %. Die Zwergsträucher erreichen 60 bis 70 %, die Moos-Vegetation darunter ist relativ dicht und erreicht ebenfalls 70 %.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TCT	Trockene Sandheide (2000)		
4	4030	Trockene europäische Heiden		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Oberes Fischbektal		
Nachbarnutzung/en	Wälder, Heiden		
Rechtswert (X)	556279	Hochwert (Y)	5922381
Bezirk	Harburg	Naturraum	Harburger Berge (640.00)
Stadtteil (OT-Nr.)	Neugraben-Fischbek (715)	Gemarkung	Fischbek (705)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Fischbeker Heide [HH-701 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Fischbeker Heide [DE 2525-301 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

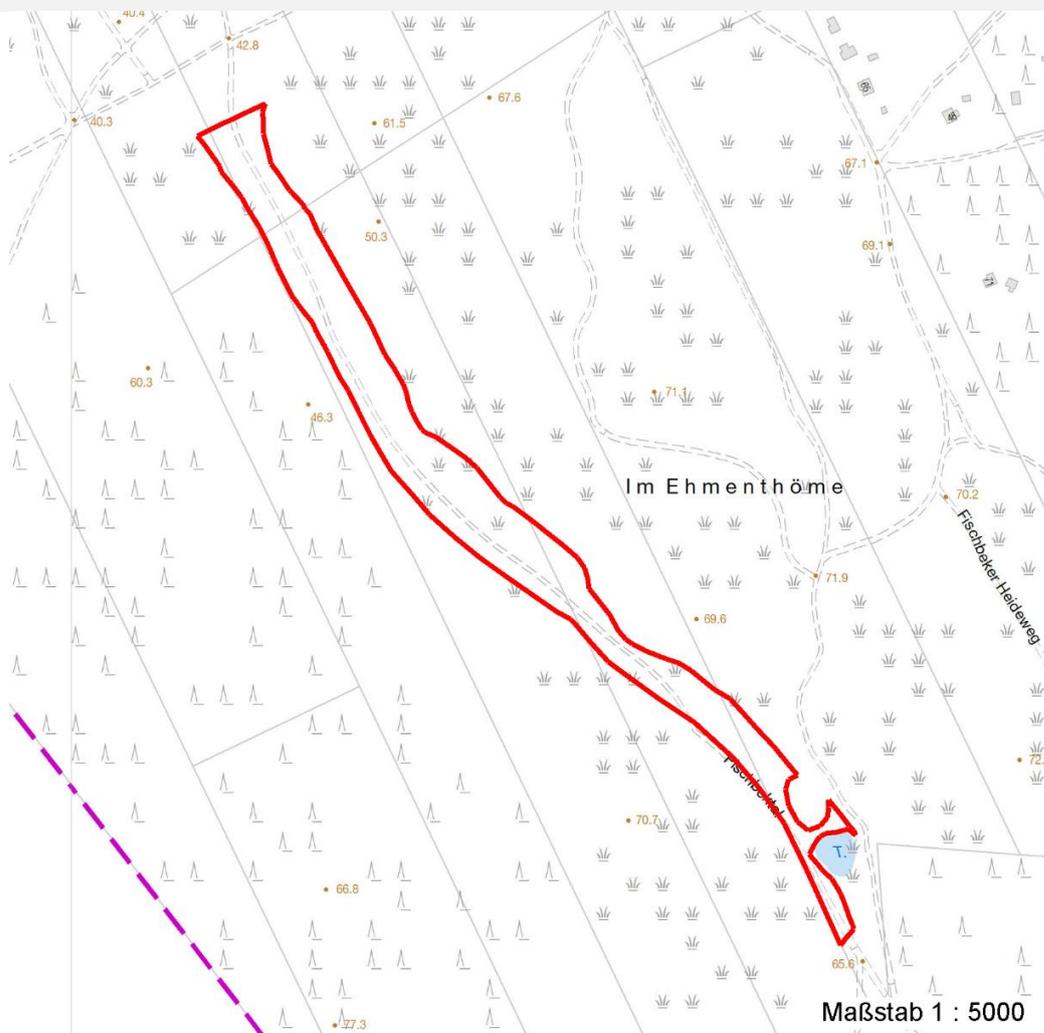
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	7695
		DK5 DK5-GK	5622 5624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	94 95
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	28.09.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	21273,1014
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
7695	7694	5622	94	25.07.2008	K	5624	95

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Als Zwergstrauchheide nur in Teilbereichen eindeutig zu bezeichnen, im übrigen eher Entwicklungsfläche zur trockenen Zwergstrauchheide, Trittstörungen durch doppelte Wegeführung.
Wertgesichtspunkte	In Teilen etwas quellig-feucht, sehr ruhig gelegen.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Offene trockene Sandflächen Sonnige Steinwälle und Böschungen

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	7695
		DK5 DK5-GK	5622 5624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	94 95
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	28.09.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	21273,1014
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Bedeutung für Tiergruppe	Spontane Vegetation jeder Form Blütenbesuchende Insekten Erdhöhlenbauende Insekten Hautflügler Insekten, allgemein Laufkäfer Reptilien Spinnen Heuschrecken
Maßnahmen	Den oberen der beiden Wege verschließen, ein Weg im Talgrund ist ausreichend. Im Talgrund weitere, größere Bäume entfernen, um die Beschattung weiter zu vermindern und die Heidevegetation zu entwickeln. Auch die Heidelbeerbestände intensiver beweidern, um hier eine stärkere Verjüngung zu erzielen. Anderenfalls sollte das Ziel der Entwicklung einer trockenen Sandheide im Talgrund aufgegeben werden und hier ein lockerer Eichen-Birken-Mischwald entstehen mit größeren Heidelbeerbeständen. Keine maschinelle Bodenbearbeitung!

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Trockene Sandheide (2000)	Biotoptyp	TCT
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Trockene europäische Heiden	FFH-LRT	4030
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	7695
		DK5 DK5-GK	5622 5624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	94 95
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	28.09.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	21273,1014
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	2 - sehr sauer
Stickstoffgehalt	3 - stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
Veg. - Deckg./Ant.	
Gesamt	90 %
1. Krautschicht	70 %
Mooschicht	70 %
Veg. - Höhe	
Gesamt, durchschn.	0.30 m
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	3 - schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)
Futterwert	1 - fast wertloses Futter
Anz. Giftpflanzen	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	18
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	87 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen) 39.0.01.01 - Ericion tetralicis (Moorheiden) 38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden)

FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
4030 (HH) Trockene europäische Heiden					C
Habitatstrukturen					C
Wuchsformen;	günstig	mittel	ungünstig		C
Zwergsträucher; Deckung %	> 60%	40-60%	< 40%	70%	A
niedrigwüchsige Kräuter; geschätzter Anteil	hoch	gering	gering		C
Moose; geschätzter Anteil	hoch	gering	keine		A
Flechten; geschätzter Anteil	hoch	gering	keine		B
Anzahl Wuchsformen; Alle Wuchformen vorhanden?;	5	4	< 4		B
Zwergsträucher (z.B. Calluna vulgaris), niedrigwüchsige Gräser (z.B. Danthonia decumbens), Rosettenpflanzen (z.B. Jasione montana), niedrigwüchsige Kräuter (z.B. Euphrasia stricta), Moose und Flechten.					
Entwicklungsphasen; Aufwertungskriterium: Diversität über die einzelne Fläche hinaus	günstig	mittel	ungünstig		A

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	7695
		DK5 DK5-GK	5622 5624
		DK5 - Name	Fischbeker Heide
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	94 95
Bearbeitung	BRA	Kartierung	28.09.2011
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	21273,1014
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
Vorkommen aller Phasen; Pionier-, Aufbau-, Reife- und Degenerationsphasen der Heide vorhanden?	ja	nein	nein		A
Mikrorelief;	günstig	mittel	ungünstig		C
Offene Bodenstellen; Deckungsgrad in % oder geschätzter Anzahl der Kleinformen: hoch, gering, keine	5-25%	< 5%	keine	10%	B
Kaninchenbauten; Deckungsgrad in % oder geschätzter Anzahl der Kleinformen: hoch, gering, keine	hoch	gering	keine		C
Hinweise auf die typische Fauna; Wohnröhren v. Insekten; Anzahl der Wohnröhren: hoch, gering, keine	günstig hoch	mittel gering	ungünstig keine		B B
Ameisenhaufen; alt = hohe, alte Bauten; flach = flache Bauten	alt	flach	keine		B
Beeinträchtigungen					C
Störungen des Standortes; Degradationszeiger; Dominierende höhere Gräser und Gehölze	günstig < 10%	mittel 10-25%	ungünstig > 25%	2%	A A
Abstand zu Emittenten;	groß	gering	kein		A
Untypische Vegetationsaspekte; Gehölze;	günstig < 10%	mittel 10-25%	ungünstig > 25%	10%	B B
hochwüchsige Gräser;	< 10%	10-50%	> 50%	2%	A
Neophyten;	keine	wenig	zahlreich		A
Nutzungen; Trittschäden;	günstig keine	mittel gering	ungünstig stark		C C
Müllablagerungen;	keine	gering	stark		A
hörbarer, dauerh. Lärm;	kein	deutl.	stark		A
Arteninventar				7	B

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	4030 (BFN) Trockene europäische Heiden		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar			
	A: 6		A	
	Begründung für Bewertung: 7			
	B:			
	C: 2			
4	Habitatstrukturen		B	
4.2	Altersphasen (Flächenanteil in % pro Phase angeben)			
	A: alle vier Altersphasen vorhanden und Degenerationsphase nimmt < 50 % der Fläche ein			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	7695
		DK5 DK5-GK	5622 5624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	94 95
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	28.09.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	21273,1014
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	B: höchstens drei Altersphasen vorhanden oder Degenerationsphase nimmt 50-75 % der Fläche ein Begründung für Bewertung: 50%		B	
4.2	C: Degenerationsphase nimmt > 75 % der Fläche ein Flächenanteil offener Bodenstellen, bei montanen Zwergstrauchheiden inkl. Fels- und Steindurchragungen A: 5-10% Begründung für Bewertung: 10% B: 1-<5% oder >10-25 % C: fehlend oder > 25 %		A	
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Zerstörung von Vegetation und heidetypischer Bodenstruktur (z. B. durch militärische oder Freizeitnutzung; Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: < 5 % B: 5 - 10 % Begründung für Bewertung: 10% C: > 10 %		B	
5.2	Deckungsgrad Störungszeiger (z. B. Ruderalarten, Nitrophyten, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: invasive Neophyten fehlen, sonstige Störungszeiger < 5 % Begründung für Bewertung: 2% B: höchstens punktuelle Vorkommen invasiver Neophyten ohne Ausbreitungstendenz; Deckung von Störungszeigern insgesamt gering (5-10 %) C: (größer)flächige Vorkommen invasiver Neophyten oder sonstiger Störungszeiger (insgesamt > 10 %)		A	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. Bewaldung (%) A: < 10 % B: 10 - 35 % Begründung für Bewertung: 10% C: > 35 - 70 % Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 Begründung für Bewertung: 0 B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %		B	
			A	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	7695
		DK5 DK5-GK	5622 5624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	94 95
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	28.09.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	21273,1014
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	6,2
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	6,1
	Stickstoff (N)	stickstoffarm	2,8
	Reaktion	sehr sauer	2,3
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2
	Wechselfeuchteanzeiger		6
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z	B	-	-													
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w	B	-	-													
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	z	W	-	-								3		V			
Carex arenaria (Sand-Segge)	7	w	W	-	-								3		V			
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	w		-	-								V		V			
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	7	w	T	-	-													
Cytisus scoparius (Besenginster)	7	w	B	-	-													
Danthonia decumbens (Dreizahn)	7	w	W	-	-								2		3 V			
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	z		-	-													
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	w		-	-													
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	w		-	-													
Erica tetralix (Glocken-Heide)	7	w		-	-								2		V V			
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	7	w	W	-	-								3					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	z		-	-													
Juncus squarrosus (Sparrige Binse)	7	w		-	-								1		3 V			
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w		-	-													
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	z		-	-													
Nardus stricta (Borstgras)	7	z	W	-	-								2		3 V			
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	z		-	-													
Quercus petraea (Trauben-Eiche)	7	w		-	-													
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w	B	-	-													
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-	-													
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	z	B	-	-													
Salix aurita (Ohr-Weide)	7	w		-	-													
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		-	-													
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	7	d	T	-	-													
Lichenes (Flechten)																		
Cladonia spec. (Becherflechte)	7	w	B	-	-													
														Anzahl Rote Liste Arten		8	7	4
														Anzahl Arten		27		

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland